



**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im  
heiligen Monat Ramadan**  
**Tag Nummer 27**



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 139 – 141.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 27. des Monats Ramadan 1444 – 18.04.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

[www.Shiat-Ali.de](http://www.Shiat-Ali.de)

[info@shiat-ali.de](mailto:info@shiat-ali.de)

[https://www.instagram.com/shiat\\_ali.de/](https://www.instagram.com/shiat_ali.de/)

اللَّهُمَّ ارْزُقْنِي فِيهِ فَضْلَ لَيْلَةِ الْقَدْرِ، وَصَيِّرْ أُمُورِي فِيهِ مِنْ  
الْعُسْرِ إِلَى الْيُسْرِ، وَاقْبَلْ مَعَاذِيرِي، وَحُطِّ عَنِّي الذَّنْبَ وَالْوِزْرَ،  
يَا رَوْفًا بِعِبَادِهِ الصَّالِحِينَ

**„O Allah, gewähre mir an diesem Tag die Belohnung von Laylatul Qadr. Erleichtere mir meine schweren Angelegenheiten. Akzeptiere meine Entschuldigungen und entferne meine Sünden und Belastungen. O Gütiger, mit Seinen rechtschaffenen Dienern!“**

Interessanterweise wird in diesem Bittgebet die Gewährung der Segnungen von Laylatul Qadr erwähnt. Authentischen Berichten zufolge fällt Laylatul Qadr auf den Vorabend des 19., den Vorabend des 21. und am korrektesten auf den Vorabend des 23. Dies macht deutlich, dass es nicht zu spät ist, wenn man die Verdienste, Tugenden und Segnungen, die mit Laylatul Qadr verbunden sind, verpassen sollte.

Am Vorabend und am Tag des 27. gibt es immer noch die Möglichkeit, seinen Anteil an dieser segensreichen Nacht zu erhalten, indem man seine Bittgebete erhöht, gottesdienstliche Handlungen vollzieht und die Handlungen ausführt, die für diesen Tag empfohlen werden. Mit anderen Worten, ihr bittet Allah – Er ist gepriesen und erhaben - darum, euch die Tugenden und Segnungen von Laylatul Qadr an diesem Tag zu gewähren, wenn ihr sie verpasst. Wahrlich, die Belohnungen an diesem Tag sind reichlich. Wie im Qur‘an erwähnt: **„Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.“<sup>1</sup>**

Und: **„Wir haben es in einer gesegneten Nacht hinabgesandt.“<sup>2</sup>**

Da wir uns dem Ende des Monats Ramadan nähern, möchten wir diesen Monat so gut wie möglich nutzen und ihn mit so viel Segen und Tugenden wie möglich beenden. Da es nur noch ein paar Tage sind, ist es noch nicht zu spät, um zu versuchen, das zu nutzen, was von diesem Monat noch übrig ist!

In der zweiten Aussage der Bittgebete bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - unser Leben leichter zu machen. Es gibt einige Handlungen, die das genaue Gegenteil bewirken. Sie machen das Leben schwer, nachdem es leicht und angenehm war! Dies geschieht gewöhnlich, wenn wir die Heiligkeit der Segnungen Allahs nicht

---

<sup>1</sup> Qur’an: 97:3.

<sup>2</sup> Qur’an: 44:3.

respektieren. Um dies in die richtige Perspektive zu rücken, lest die folgende Überlieferung.

Es wurde von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - überliefert, dass er sagte: **„Es gab eine Gruppe von Menschen, die als 'Die Leute von Thirthar' bekannt waren und die einen reichlichen Vorrat an Brot hatten. Das ging so weit, dass die Mütter das Brot benutzten, um die Unreinheiten ihrer Kinder zu reinigen und es wegzuwerfen. Das weggeworfene Brot häufte sich dann zu einem Berg an! Eines Tages kam ein rechtschaffener Mann durch das Dorf und sah, wie eine Frau dies mit einem ihrer Kinder tat. Er sagte zu ihr: „Wehe dir! Fürchte Allah! Tue nichts, was dir diese Segnungen nimmt!“**

Sie antwortete: **„Es ist, als wolltest du uns mit der Angst vor dem Hunger erschrecken? Solange wir den Thirthar (Fluss) haben, werden wir niemals hungrig werden.“**

Allah wurde zornig über sie. Er ließ den Fluss Thirthar austrocknen und ließ es nicht mehr regnen, so dass die Pflanzen nicht mehr wuchsen. Sie begannen, die übriggebliebenen Nahrungsmittel unter sich aufzuteilen. Als sie fertig waren, begannen sie, von dem weggeworfenen Brot zu essen, mit dem sie ihre Kinder gewaschen hatten.“<sup>3</sup>

Dies erinnert an die Worte im Bittgebet von Imam Amir al-Mu‘minin – Friede auf ihm - wo er sagt: **„O Allah, vergib die Sünden, die den Segen schmälern!“**<sup>4</sup>

Wir müssen Allah – Er ist gepriesen und erhaben - immer unsere Dankbarkeit zeigen und zum Ausdruck bringen, egal was es ist. Was immer wir haben, könnte ohne den Segen und die Barmherzigkeit Allahs viel schlechter sein. Alles, was wir besitzen, haben wir Allah und Seinen Segnungen zu verdanken. Wir sollten es nicht missachten, indem wir keine Dankbarkeit zeigen, nichts zurückgeben oder ständig sündigen. Vielmehr müssen wir uns Allah mit Aufrichtigkeit, Ehrfurcht und Dankbarkeit für alles zuwenden. Wenn wir schon ein schwieriges Leben haben, dann wird es danach sicher leichter werden. Man muss sich auf Allah verlassen und ihm vertrauen. **„Wahrlich, mit der Erschwernis gibt es eine Erleichterung.“**<sup>5</sup>

Wenn ihr wollt, dass Allah – Er ist gepriesen und erhaben - eure Entschuldigungen annimmt und euch eure Sünden vergibt, müsst ihr denen, die euch Unrecht getan haben, die gleiche Freundlichkeit entgegenbringen. Wenn sie zu euch kommen, um sich zu entschuldigen und euch um Vergebung zu bitten, müsst ihr ihnen diese Vergebung auch gewähren, um Allahs Vergebung würdig zu sein. Auf diese Weise wird Allah euch eure Sünden vergeben. Vergiss nicht, dass Allah kein rachsüchtiger Herr ist.

---

<sup>3</sup> Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 14, S. 144.

<sup>4</sup> Du'a Kumayl.

<sup>5</sup> Qur'an: 94:5.

Vielmehr ist Er äußerst barmherzig gegenüber Seinen Dienern. Sein Wohlgefallen zu erlangen ist sehr einfach.

Möge Allah uns die Segnungen von Laylatul Qadr gewähren, unser Leben leichter machen und all unsere Sünden vergeben.